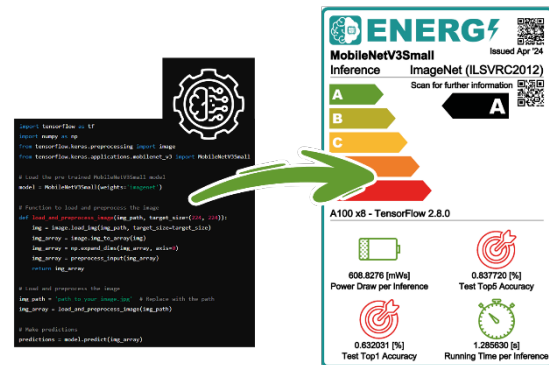


Liebe Studieninteressierte,

wir laden Sie herzlich ein, an unserer Interviewstudie zum Thema **Labeling für künstliche Intelligenz** teilzunehmen.

Forschungsprojekt: Künstliche Intelligenz (KI) gewinnt in allen Bereichen zunehmend an Bedeutung und Popularität. Es ist jedoch nicht immer klar, ob ein spezifisches KI Modell für eine bestimmte Aufgabe geeignet ist. Mithilfe von Labeling sollen die Eigenschaften von KI Modellen verständlicher für Entscheidungsträger und Endanwender machen, ähnlich wie bei Energie-Labels für elektronische Geräte oder Nutri-Score-Labels für Lebensmittel.



Im Rahmen unserer Studie möchten wir mit Ihrer Unterstützung erforschen, wie und ob KI Labeling effektiv und benutzerfreundlich gestaltet werden kann. Was sollte ein Label beinhalten und welche Kriterien benötigt es, damit Sie diesem Label vertrauen?

Teilnahmevoraussetzungen: Wir suchen nach Personen, die Interesse am Thema haben und idealerweise an der technischen Entwicklung von KI Produkten mitwirken, jedoch (noch) kein umfangreiches Hintergrundwissen in diesem Fachbereich mitbringen.

Forschungsteam: Als interdisziplinäres Forschungsteam (Informatik, Psychologie, Soziologie) sind wir an den TU Dortmund assoziierten Forschungsinstituten Lamarr Institut für maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz sowie am Research Center Trustworthy Data Science and Security tätig. In unserer Forschung arbeiten wir wissenschaftlich an einem Konzept zu KI Labeling und untersuchen die Vertrauenswürdigkeit von KI Anwendungen.

Ort und Zeit: Interview nach gemeinsamer Terminabsprache; max. 1 Stunde; über Zoom

Weitere Informationen & Teilnahme: [KI Label Interviews Website](#)

Die Teilnahme ist freiwillig und alle Daten werden vertraulich behandelt. Wir sind davon überzeugt, dass Ihre Perspektive einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung von KI Labeling für eine breitere Anwendung leisten wird. Als Aufwandsentschädigung für Ihre Teilnahme erhalten Sie 15€.

Wir freuen uns auf Sie und danken Ihnen im Voraus für Ihr Interesse an unserer Forschung!

Mit freundlichen Grüßen,

Raphael Fischer, Dr. Magdalena Wischnewski, Alexander van der Staay, Katharina Poitz